

## Jugendfußball

## B-Juniorinnen, Bundesliga

SC 07 Bad Neuenahr - VfL Bochum	0:0
MSV Duisburg - FSV Gütersloh	0:4
1. FC Saarbrücken - 1. FC Köln	2:1
Bayer Leverkusen - Bor. Mönchengladbach	2:2
SGS Essen - TuS Issel	4:0

1 (1) FSV Gütersloh	10 9 1 0 57: 5 28
2 (3) 1. FC Saarbrücken	10 6 2 2 15: 7 20
3 (2) Bayer Leverkusen	10 6 1 3 21:17 19
4 (4) SGS Essen	9 5 2 2 37:13 17
5 (6) SC 07 Bad Neuenahr	9 4 3 2 13:12 15
6 (5) 1. FC Köln	10 4 2 4 24:20 14
7 (7) Bor. Mönchengladbach	10 4 2 4 15:21 14
8 (8) VfL Bochum	10 1 3 6 7:26 6
9 (9) MSV Duisburg	10 1 0 9 5:36 3
10 (10) TuS Issel	10 0 2 8 7:44 2

## A-Junioren, Westfalenliga

FC Gievenbeck - RW Ahlen	1:3
VfB Hüls - VfL Theschen	2:2
SC Verl - SC Wiedenbrück	5:1
Fc Isselohne 46/49 - Eintr. Dortmund	0:0
Eintr. Rheine - SC Paderborn	3:2
TSG Sprockhövel - Wattenscheid 09	1:4

## A-Junioren, Bezirksliga, 3

SSV Mühlhausen - FC Gütersloh	4:0
7:3 Gütersloher TV - SC Peckeloh	3:3
Victoria Clarholz - FC Gütersloh	4:1
Westfalia Soest - BV Westfalia Wickede	4:1
SSV Mühlhausen - TuS Lohausenholz	3:1
Westfalia Wethmar - SV Holzwickede	4:3
Hammer Spvg. II - SV Neubekum	3:1

## B-Juniorinnen, Landesliga

SV Rödinghausen - RW Ahlen II	8:0
SC Neheim - SV Kutenhausen	3:2
BSV Menden - Preußen Espelkamp	2:4
Arm. Bielefeld II - Spvg. Brakel	2:2
SC Wiedenbrück - SC Verl	0:1
SC Paderborn II - Eintracht Rheine	2:0

## B-Juniorinnen, Bezirksliga, St. 3

FC Gütersloh - SC Delbrück	3:2
SF Warburg 08 - SV Kaiserau	1:4
SV Spexard - FC Ense	1:0
SG Holzwickede - SV Lippstadt II	2:0
TuS Lohausenholz - SSV Mühlhausen	2:2
Hammer Spvg. - Westfalia Rhynern	4:3

## C-Juniorinnen, Landesliga

FC Gievenbeck - SC Paderborn	0:6
SV Rödinghausen - Preußen Münster II	1:1
Hammer Spvg. - SC Wiedenbrück	0:3
Eintr. Rheine - SV Lippstadt	0:4
SC Verl - Spvg. Brakel	1:1
SC Münster 08 - SC Delbrück	2:0

## C-Juniorinnen, Bezirksliga, St. 3

SV Spexard - Westfalia Soest	4:2
SC Paderborn 07 II - FC Gütersloh	6:0
SF Heide Paderborn - RW Ahlen	3:3
Jenken-Ork II - DJK Mastbruch	0:10
SV Lippstadt II - SF Warburg 08	4:0
SC Wiedenbrück II - FSC Rieda	4:3

## Und wie hat Ihre Mannschaft gespielt...?

Der „Glocke“-Ergebnisdienst liefert Ihnen 200 Tabellen in neun Sportarten.

Alle Tabellen im Lokalsport auf [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)

## Basketball

## Aufholjagd kostet zu viel Kraft: GTV verliert mit 57:67

**Gütersloh (nih).** Die erste Halbzeit haben die Basketballer des Gütersloher TV bei der 57:67 (12:18, 9:17, 20:11, 16:21)-Niederlage bei den Finke Baskets Paderborn IV völlig verschlafen. Die Aufholjagd kostete zu viel Kraft.

Diese entscheidende Energie fehlte den acht Korbjägerin inklusive Spielertrainer David Kramme im letzten Viertel, um den Paderborner in diesem direkten Duell um den Klassenerhalt Paroli zu bieten. Dazu kam, dass ausgerechnet der lange Johnny Hall wegen einer Erkältung aussetzen musste und damit als Reboundsammler ausfiel.

Nach dem indiskutablen 21:35-Zwischenstand zur Halbzeit verpasste Kramme seinen Mitspielern erst einmal einen verdienten Anpfiff. Dabei hatte seine Mannschaft die unter der Woche im Training ausgekobelte taktische Marschrute sogar über weite Strecken vor dem Seitenwechsel befolgt. Nur der Abschluss blieb bei allen acht Akteuren schwach. „Wir haben viel zu viele leichte Bälle nicht getroffen“, lancierte der Spielertrainer.

Wachgerüttelt konzentrierte sich der GTV nach der Pause endlich darauf, die Angriffe sauber auszuspielen und den sicheren Abschluss zu suchen. Lohn der Mühen war der 41:46-Anschluss am Ende des dritten Viertels. Als diese fünf Punkte Rückstand zu Beginn des Schlussabschnitts auch noch wettgemacht waren (32. Minute), war das Spiel für kurze Zeit sogar wieder völlig offen.

Genau diese erfolgreiche Aufholjagd war aber auch der Knackpunkt. Denn die munter durchwechselnden Paderborner, deren bester Werfer mit 33 Punkten (davon sechs Dreier) nie unter Kontrolle zu bringen war, zerstörten die Gütersloher Korbjäger und setzten sich wieder auf 61:51 Punkte ab.

Der GTV musste nun aggressiver auf den Ball gehen, sicherte mehrfach nicht ab und geriet in Foulprobleme. Paderborn nutzte in den Schlussminuten acht von zehn Freiwürfen, um die noch einmal auf 63:57 geschrumpfte Führung mit Geschick und Ruhe über die Zeit zu retten. Bei den Gütersloher überzeugte neben Kramme auch Aufbau Simon Aydar.

□GTV: Gerdes (9), Aydar (12), Kramme (20), Nassery (4), Kotowicz (8), Gross Cazun, Hoeltzenbein (4)

Wachgerüttelt konzentrierte sich der GTV nach der Pause endlich darauf, die Angriffe sauber

## Basketball



**Kraftraubend:** Die GTV-Basketballer um den herausragenden Spielertrainer David Kramme verpennten die erste Halbzeit der Partie in Paderborn und liefen dann erfolglos dem Rückstand hinterher. Bild: man

## Ringen

## Spitzenreiter zu stark für Schlusslicht KSV

**Gütersloh (gl).** Die Ringer des KSV Gütersloh unterlagen am Wochenende dem Spitzenreiter der NRW-Landesliga, VfK Lünen-Süd, deutlich mit 9:25 und behielten vorerst die rote Laterne.

Bis 57 kg im griechisch-römischen Stil schulterte Umar Dzamalaev seinen Gegner Anfang der zweiten Kampfminute per Kopfhüftschwung überraschend. Das ließ Hoffnung auf ein engeres Duell aufkommen. Allerdings hatte Jonas Kunze bis 61 kg Freistil gegen seinen Rivalen keine Chance und unterlag als 9:8-Punktsieger von der Matte

Auf die Zähne biss Eli Dzamalaev bis 75 kg gr.-röm., weil er noch durch eine Fußverletzung gehandicapt war und trotzdem als 9:8-Punktsieger von der Matte

gingen mit 0:18. Konstantinos Papadopoulos, der eine Verletzung noch nicht komplett auskuriert hatte, überließ seine Mannschaftspunkte bis 66 kg gr.-röm. per Aufgabe. In derselben Gewichtsklasse zeigte Leon Feisel im Freistil eine konzentrierte und konsequente Leistung und schultete seinen Kontrahenten in der zweiten Kampfminute.

Auf die Zähne biss Eli Dzamalaev bis 75 kg gr.-röm., weil er noch durch eine Fußverletzung gehandicapt war und trotzdem als 9:8-Punktsieger von der Matte

ging. Ähnlich eng ging es im Kampf von Eric Thoms bis 75 kg Freistil zu, den dieser nur wegen Konditionsschwäche mit 12:14 verlor.

Bis 86 kg gr.-röm. holten sich die Gastgeber die nächsten vier Mannschaftspunkte, da die Gütersloher hier keinen Ringer stellen. Der Jugendliche Timur Gündüz, der aus taktischen Gründen eine Gewichtsklasse hoch gegangen war, hatte bis 86 kg Freistil keine Chance und unterlag noch vor der Pause mit 0:16-Kampfpunkten wegen technischer Un-

terlegenheit. Bis 96 kg gr.-röm. war Fabian Lübbing zu schwach, um gegen seinen Lüner Rivalen Nennenswertes ausrichten zu können und unterlag ebenfalls technisch mit 20:5. Sein Bruder Moritz Lübbing trat seinen Kampf bis 130 kg Freistil wegen einer Verletzung nicht an und gab die letzten Mannschaftspunkte an Gastgeber Lünen ab.

Der nächste Heimkampf findet am kommenden Samstag um 19 Uhr gegen den AC Ückerath im Trainingszentrum Halle Volkening Gütersloh statt.

## DJK II schlägt Spexard 9:0

**Gütersloh (fl).** Das Kreisderby in der Tischtennis-Landesliga nahm den erwarteten Verlauf. Doch ganz so eindeutig, wie es Ergebnis von 9:0 vermuten lässt, ging es beim Sieg der DJK Avenwedde II über den SV Spexard nicht zu.

So gingen die Doppel Klarrenbach/Sessbrügger gegen Hudson/Schmiljün und Faal/Becker gegen Güth/Becker über fünf Sätze. In vier Sätzen gewannen Bohlmann/Tielkling gegen Triebler/Wittkamp. Nach einem klaren Erfolg von Hans-Christoph Klarrenbach gegen Triebler siegte Sven Sessbrügger gegen Christian Hudson ebenso in fünf Sätzen. Joel Faal, Nils Becker, Jannis Bohlmann und Pascal Tielkling brachten dann den klaren Sieg unter Dach und Fach.



**Sven Sessbrügger** und die DJK-Reserve bezwangen den SV Spexard mit 9:0. Bild: man

## Frauenhandball-Landesliga



**Kantersieg:** Nadine Horstmann und die TSG Harsewinkel warfen GW Nottuln mit 34:10-Toren aus der Halle. Bild: Nieländer

## Neunter Sieg: TSG probt für Topspiele

**Harsewinkel (man).** Die Landesligahandlerinnen der TSG Harsewinkel haben sich ihre Weihnachtsfeier verdient. Mit dem ungefährdeten 34:10 (13:4)-Kantersieg fegte der Spitzenreiter Aufsteiger GW Nottuln im „Schongang“ aus der Harsewinkler Halle und verteidigte am neunten Spieltag seine makellose Bilanz mit null Minuspunkten.

„Jetzt haben wir noch zwei Spiele bis zum Ende der Hinrunde, und dann kommen Anfang Januar gleich die beiden Kracher gegen Brockhagen und Wettringen. Dann wissen wir, wo es hingehet“, blickte TSG-Trainer Manuel Mühlbrandt voraus.

Mit hohem Tempo und einer energisch zupackenden Abwehr zogen die TSG-Frauen den Gästen bereits zu Beginn den Zahn.

Nach nur sieben Minuten führte die Mühlbrandt-Sieben mit 8:1 und setzte sich locker zum 13:4-Pausenstand ab. „Die erste Welle hat super geklappt, da haben wir den Gegner müde gelauft“, sagte der TSG-Coach.

„Nottuln hatte personelle Probleme, hat dafür aber gut gekämpft“, sagte Mühlbrandt. Um die TSG in Schwierigkeiten zu bringen, reichte das aber nicht. „Wir waren auf allen Positionen besser besetzt und haben versucht, unsere Konzeptionen und Abläufe für die Spitzenspiele zu festigen“, sagte der TSG-Trainer. □TSG: Toppmöller/Westbeld - Stockmann (4), Eckstein (1), Roggenland (1), Windau (4), Horstmann (3), Studt (4), Marciniak (2), Scheck (1), Heveling (5), Küller (1), Treiner (8).

## Tischtennis: Jugend-Verbandsliga